

## Tipps zum Leckageschutz – Frühes Erkennen und schnelles Handeln, damit die Sanierung des Schadens nicht zu teuer wird

Trinkwasserinstallationen werden immer komplexer. Zudem liegen die Leitungen häufig in verdeckten Bereichen. Das ist zwar elegant, aber im Schadenfall führt gerade dieser Umstand dazu, dass eine Leckage erst spät entdeckt, der Schaden unnötig groß und die Sanierung aufwendig wird.



Wasserrohrbruch: Auswirkungen und Schutzmaßnahmen. Durch Wasserschäden werden jährlich Schäden in Milliardenhöhe angerichtet. Dieser Film zeigt die Auswirkungen von Wasserschäden in Gebäuden und wie man sich schützen kann. **KLICKEN** Sie einfach auf das Bild dann startet das Youtube-Video vom IFS.

Die Möglichkeiten der technischen Schadenverhütung haben sich während der vergangenen Jahre erheblich weiterentwickelt. Leckageschutzsysteme können einen bestimmungswidrigen Wasseraustritt frühzeitig erkennen und unterbrechen. Das Schadensmaß wird auf diese Weise erheblich begrenzt. Auf dem Markt sind Produkte für verschiedene Gebäudearten und Anforderungen.

In unserer detaillierten Marktübersicht erklären wir die Grundprinzipien, erörtern die Vor- und Nachteile und stellen verschiedene Leckageschutzsysteme vor. **Klicken Sie einfach auf das Bild (rechts) und die Marktübersicht öffnet sich als PDF.**

### Sofort das Hauptventil schließen

Um das Schadensmaß zu begrenzen, muss bei Entdeckung eines Leitungswasserschadens so schnell wie möglich das Hauptventil der Installation geschlossen werden. Damit dies im Ernstfall problemlos und ohne großen Kraftaufwand möglich ist, sollte die Leichtgängigkeit halbjährlich geprüft und ggf. wieder hergestellt werden.

### So schnell wie möglich trocknen

Für die Schadenhöhe ist vor allem relevant, wie lange das ausgetretene Wasser auf Gebäude und Mobiliar einwirken kann. Auf dem Boden stehendes Wasser kann mit Spezialsaugern entfernt werden. In Böden, Wänden und Decken eingedrungenes Wasser wird durch Trocknungsgeräte entfernt.



Weil ein zügiger Trocknungsbeginn sowohl das Schadenausmaß als auch die notwendige Trocknungsdauer mindert, haben Spezialfirmen in der Regel einen Notdienst, der oft rund um die Uhr erreichbar ist. Ihr Versicherer kennt lokale Trocknungsunternehmen.



Leitungswasserschaden im Wohnzimmer

## Vollständig trocknen und Quellen beseitigen

Wird nach einem Leitungswasserschaden nicht vollständig getrocknet, entsteht fast zwangsläufig ein Schimmelbefall. Gerade moderne Gebäude sind anfällig für diese Folgeschäden, weil ihre gute Abdichtung das Entweichen von Restfeuchtigkeit verlangsamt. Um solchen Folgeschäden und erneuten Leckagen vorzubeugen, ist es im Falle eines Leitungswasserschadens zudem unverzichtbar, den Ursprung zu finden und die Feuchtigkeitsquelle zu beseitigen.

## Begrenzte Lebensdauer

Jeder Immobilieneigentümer sollte sich der Endlichkeit seiner Leitungswasserinstallation bewusst sein. Nach etwa 30 bis 50 Jahren ist die Grenznutzungsdauer dieser technischen Einrichtung erreicht. Alterungs-



Nach 30 bis 50 Jahren ist die Grenznutzungsdauer der Leitungswasserinstallation erreicht. Alle Fotos: [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org)



bedingte Schäden treten irgendwann zwangsläufig auf. Planen Sie daher rechtzeitig die Erneuerung der Installation ein.

Bei der Renovierung von Küche oder Bad sollten darum auch die Leitungen einbezogen werden. Tritt ein erster Schaden durch Alterung auf, folgen in der Regel bald weitere. Die Reparatur der Leckagestelle ist dann eine kurzfristige Hilfe, aber keine Lösung. Flickschusterei an einer verschlissenen Installation ist nervenaufreibend und teuer.

Ein Gastbeitrag des Institutes für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer, IFS e.V. Weitere Informationen unter [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org)